

Ratsinformationssystem

Auszug - Anfrage: Personalsituation beim Fachbereich Stadtgrün



TO des Rates der Stadt

TOP: Ö 21.6 Beschluss

Gremium: Rat der Stadt **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen

Datum: Di, 25.04.2023 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 16:00 - 17:46 **Anlass:** Sitzung

Raum: großer Sitzungssaal (Raum 312)

Ort: Rathaus Herne

2023/0402 Anfrage: **BES**

VO Personalsituation beim Fachbereich Stadtgrün

Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage_Formular

Verfasser: SVO Buszewski, Veronika

Federführend: Bereich 10 - Büro **Bearbeiter/-in:** Gresch, Norbert
Oberbürgermeister

Sachverhalt:

Der Fachbereich Stadtgrün nimmt in unserer Stadt viele wichtige Aufgaben wahr. Sein Handeln wirkt sich nicht nur auf unsere Umwelt und das Stadtklima aus, sondern bietet durch z.B. die Pflege öffentlicher Grünflächen Zugewinne für die Lebensqualität der Herner Einwohner*innen. In Anbetracht der Vielzahl seiner Aufgaben, muss der FB Stadtgrün natürlich mit genügend Personal ausgestattet sein, um diese Aufgaben zur Zufriedenheit aller Einwohner*innen durchführen zu können. Im Ergebnis zeigen sich jedoch leider einige Mängel: So ist z.B. kürzlich ein Baum auf den Spielplatz am Minizoo im Volksgarten Eickel in Herne gestürzt. In warmen Sommermonaten trocknen immer häufiger junge Bäume aus mangels Bewässerung und einige öffentliche Grünflächen machen den Eindruck, dass sie generell nicht hinreichend gepflegt werden. Das sind alles Probleme, die sich mit mehr Personal sicherlich vermeiden ließen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um mündliche und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1.
Wie viele Mitarbeitende sind gegenwärtig im manuellen Bereich des FB 55 beschäftigt?
2.
Wie viele Stellen sind in diesem Bereich zur Zeit unbesetzt?
3.
Wie viele Arbeitsplätze im manuellen Bereich des FB 55 wurden seit 2000 eingespart bzw. abgebaut?

4.
Wie viele Mitarbeitende sind aktuell in folgenden Bereichen des FB 55 eingesetzt:
(4.a) Pflege/Unterhaltung städtischer Grünflächen?
(4.b) Bestattungen und Grünpflege auf städt. Friedhöfen?
(4.c) Baumkontrolle/Baumpflege?
(4.d) Verwaltung?
5.
Wie viele Mitarbeitende sollten nach den KGST Produktivstundenansatz pro Jahr für die Unterhaltung/Pflege zur Verfügung stehen?
6.
Wie viele Mitarbeitende werden den FB 55 bis zum Jahre 2030 durch Verrentung verlassen?
(6.a) Wie viele Mitarbeitende davon verlassen den Bereich Pflege/Unterhaltung?
7. Wie viele Auszubildende im Bereich GaLaBau wurden in den einzelnen Jahren seit 2000 in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen?
8.
Wie viele Auszubildende im Bereich GaLaBau werden aktuell im FB 55 ausgebildet?
9. In welcher Höhe bzw. um welchen Betrag wurden im manuellen Bereich des FB 55 seit 2000 Personalkosten eingespart?
10.
Welche Kosten sind seit 2000 für die Fremdvergabe von Aufträgen im manuellen Bereich an Privatfirmen verausgabt worden?

Herr Stadtrat Friedrichs beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im manuellen Bereich des Regiebetriebes sind gegenwärtig 158 Mitarbeitende (GaLa-Bau und Straßenbau) aktiv beschäftigt, 15 davon in Teilzeit.

Zu Frage 2:

Derzeit sind sieben Vollzeitstellen im Regiebetrieb unbesetzt.

Zu Frage 3:

Eine Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich. Ab dem Jahr 2006 erfolgte im Zusammenhang mit der Einführung von SAP die Umstellung der Berechnungsbasis für den Stellenplan. Durch die geänderte Berechnungsart (Vollzeitverrechnung von Planstellen) ist dann über den gewünschten Zeitraum keine Vergleichbarkeit gegeben.

Zu Frage 4a:

Im Bereich „Pflege/Unterhaltung städtischer Grünflächen“ sind aktuell aktiv 95 Mitarbeitende, davon 13 in Teilzeit beschäftigt.

Zu Frage 4b:

Auf den städtischen Friedhöfen sind neunzehn Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft eingesetzt.

Zu Frage 4c:

Die Baumkontrolle besteht aktuell aus drei Vollzeitkräften und einer Teilzeitkraft. Eine weitere Vollzeitstelle ist derzeit fachbereichsintern ausgeschrieben.

In der Baumpflege sind aktuell sieben Vollzeitkräfte eingesetzt.

Zu Frage 4d:

Die Verwaltungsabteilung besteht aus acht Vollzeitkräften und sechs Teilzeitkräften.

Zu Frage 5:

Die Frage lässt sich in der gestellten Form und mit Blick auf die Kürze der Zeit nicht beantworten.

Zu Frage 6:

Unter Ausschluss von Nebenfaktoren verlassen den Fachbereich 55 bis zum Jahr 2030 durch Erreichen der Regelaltersgrenze 55 Mitarbeitende.

Zu Frage 6a:

Es könnten nach aktuellem Stand 30 Mitarbeitende in Rente gehen.

Zu Frage 7:

Hierzu führt die Stadt Herne keine Statistik. Daher ist die Beantwortung dieser Frage nicht möglich. Seit dem Jahr 2000 haben sich auch immer wieder Übernahmemodalitäten geändert. Teilweise haben Nachwuchskräfte Weiterbeschäftigungsangebote nicht angenommen oder die Stadt Herne auf eigenen Wunsch zwischenzeitlich verlassen.

Die Bestrebungen des Fachbereichs Stadtgrün gehen grundsätzlich dahin, die Nachwuchskräfte im Anschluss eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses auch ausbildungsadäquat weiter zu beschäftigen.

Zu Frage 8:

Aktuell werden sieben Nachwuchskräfte im Bereich GaLa-Bau ausgebildet.

Zu Frage 9:

Mit Bezug zu Frage 3 kann diese nicht beantwortet werden. Die im Betriebsentwicklungskonzept angestrebten Stellen (128) sind umgesetzt. Durch Veränderungen in den tariflichen Einordnungen, Bewertungen der Stellen und auch Tariferhöhungen ist nicht von einer Einsparung auszugehen.

Zu Frage 10:

Mit Bezug zur Einleitung werden die Daten (gerundet) der letzten 10 Jahre dargestellt.

Haushaltsjahr	Betrag
2013	3.032.000 €
2014	5.159.000 €
2015	3.013.000 €
2016	3.133.000 €
2017	3.009.000 €
2018	3.067.000 €

davon 2,8 Mio. € Beseitigung Schäden ELA

2019	2.937.000 €
2020	3.088.000 €
2021	2.987.000 €
2022	3.513.000 €

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)